



Buschärztin **Elisabeth Neier** feiert Weihnachten heuer daheim. Die Mutter freut's. »A7

1718

Quadratmeter mehr an Verkaufsfläche: Der Raumplanungsbeirat stimmte in seiner letzten Sitzung in diesem Jahr einer **Erweiterung** der Verkaufsflächen im Nenzinger **Möbelhaus Frick** von derzeit 2615 auf 4333 Quadratmeter zu. »D1

TRENDS

Glitzernde Styles für die Festtage. »D7



Dienstag

11. Dezember 2018

Auflagenstärkste unabhängige Tageszeitung für Vorarlberg
Nr. 285, 74. Jahrgang, € 1,80

3° Abklingende Schneeregen- und Schneeschauer, zunehmende Auflockerungen.



Morgens



Mittags



Abends

Hickhack um den Brexit-Deal

Parlamentsabstimmung verschoben. EuGH urteilt, Briten können Brexit abblasen.

LONDON In der britischen Regierung herrschen derzeit chaosartige Zustände. Die für heute angesetzte Abstimmung des britischen Un-

terhauses über das Abkommen für den Ausstieg aus der EU wird verschoben. Premierministerin Theresa May hätte die Abstimmung mit

einem „deutlichen Abstand“ verloren, räumte sie ein. Kurz bevor May ihren Schritt bekannt gab, hatte der Europäische Gerichtshof entschied-

den, dass Großbritannien im Alleingang den Brexit abblasen darf. Brexit-Gegner hoffen nun, den Austritt doch noch abzuwenden. »A2



Große Ehre für Ingrid und „Teddy Eddy“

Die 42-jährige Lustenauerin Ingrid Hofer wurde für ihre Kinderlieder in Siegen bei Köln mit dem deutschen Rock&Pop-Preis ausgezeichnet. »D6 HOFER

Ausgeglichenes Budget schon 2018 möglich

WIEN Der Fiskalrat erwartet bereits für 2018 das Erreichen des Nulldefizits. Das gab Fiskalratspräsident Gottfried Haber am Montag bei der Vorstellung des „Berichts über die öffentlichen Finanzen 2017 - 2019“ bekannt. Für 2019 rechnet er sogar mit einem leichten Budgetüberschuss von etwa 0,2 Prozent des Bruttoinlandsprodukts. Auch werden die Fiskalregeln der EU 2018 und 2019 eingehalten werden, sagte Haber. Grund für das rasche Erreichen des ausgeglichenen Haushalts ist die gute Wirtschaftslage. „Rückenwind gibt die Konjunktur“, so Haber. Dazu komme noch ein weiterer Rückgang bei den Zinsausgaben. »A3

Piraten hissen Segel in Richtung Landtagswahl

SCHWARZACH Die Piraten sind wieder da. Dietmar Geiger möchte die ehemals junge Partei bis 2019 wieder fit bekommen. Die Piratenpartei möchte nämlich bei der Landtagswahl im kommenden Herbst antreten. Ganz gesunken ist das Piratenschiff aber eigentlich nie: Die zwei verbliebenen zahlenden Mitglieder im Land waren bisher im Oberland aktiv. Geiger sucht nun im ganzen Land nach Matrosen, vor allem junge Menschen sollen wieder ins Boot geholt werden, wie er im Gespräch mit den VN erklärt. Dann soll ein neuer Versuch unternommen werden, das Landhaus zu erobern. 2014 scheiterten die Piraten klar. »A4

INHALT

Wohin	D4, 5
Leserbriefe	C5
Kino	D4
Chronik	B5
Notdienste	D5
Todesanzeigen	B5-7
TV-Programm	B8
Impressum	C6
Leserservice	B4
Sudoku	C5
Kreuzworträtsel	B4



Im Laufe des Jahres 2019 wird **Carina Pollhammer, die zukünftige Spar-Geschäftsführerin in Vorarlberg**, mit der Einarbeitung in diese Funktion beginnen.

Spar-Vorarlberg-Geschäftsführer **Gerhard Ritter** zu seiner Nachfolge. »D1



Vorarlberg

Menschen von nebenan

Vor dem Koma war Christian Amann als Gastronom und Zigarrenkönig in der kulinarischen Welt zu Hause. Nach dem Koma landete er in der Welt der Samtpfoten. Als Treffpunkt hat Christian die „Wunderbar“ gewählt. Denn dort sind auch seine Faltohrkatzen Marmelade und Katjusha gern gesehen. »A6

Lokal

Des Kindesmissbrauchs angeklagt

Am Landesgericht Feldkirch muss sich seit Montag ein 46-jähriger Oberländer wegen sexuellen Missbrauchs von sechs Unmündigen verantworten. Er soll sich an insgesamt sechs Kindern unsittlich vergangen und die Taten bisweilen gefilmt haben. Ein Urteil wird heute erwartet. »B1

Sport

Neun im WM-Kader

Drei Legionäre, vier Akteure von Hard und zwei Bregenzer im Aufgebot für Handball-WM. »C1

Titel für Austria und FC Dornbirn

Bei der Futsal-Hallenmeisterschaft triumphierte Austria Lustenau in der U18 und U14 und der FC Dornbirn gewann den U16-Bewerb. »C4

Welt

Zum zweiten Mal lebenslange Haft

78 Frauen vergewaltigt und getötet – diese unfassbare Zahl von Opfern hat der russische Polizist Michail Popkow nach Auffassung eines Gerichts auf dem Gewissen. Der 53-Jährige aus Sibirien könnte damit als gefährlichster Serienmörder in die Kriminalgeschichte Russlands eingehen. »D8